

Was könnte man verbessern, damit man es nicht bereut, Lehrer/in geworden zu sein?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 16. Oktober 2020 15:03

Ich höre immer heraus, dass man den Beruf wohl nur in den bekannten 41h schafft, wenn man ihn minutiös plant und ein regelrechtes Ordnungstalent ist. Ist das denn in anderen, vergleichbaren Jobs auch so?

Davon abgesehen: Wie hoch ist die Rate der Lehrer, die nach 65 noch freiwillig arbeiten? Nach dem Tod von Ruth Bader Ginsbourg, war bis 87 oberste Richterin in den USA (Wer so lange in so einem Beruf arbeitet, macht es nicht, weil er es finanziell muss, sondern weil er so mit Leidenschaft bei der Sache ist.), fragte ich mich, in welchen Berufen es überhaupt üblich ist, deutlich über das Einstiegsrentenalter hinaus zu arbeiten. Bei Lehrern habe ich manchmal das Gefühl, dass sie mit 65 ganz froh sind, wenn das Jobleben herum ist - oder kenne ich da einfach die falschen Lehrer?